

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Frank Luhmann (CDU)

vom 12. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Juni 2026)

zum Thema:

**Schädlingsbefall und hygienische Zustände in den ehemaligen Räumlichkeiten
des Drugstore sowie am Potse-Standort Zollgarage**

und **Antwort** vom 23. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Juni 2026)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege

Herrn Abgeordneten Frank Luhmann (CDU)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26368

vom 12. Juni 2026

über Schädlingsbefall und hygienische Zustände in den ehemaligen Räumlichkeiten des
Drugstore sowie am Potse-Standort Zollgarage

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Senats:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener
Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er hat daher den Bezirk Tempelhof-
Schöneberg um Zuarbeiten zu den Frage 1 bis 16 gebeten. Die Antworten werden
nachfolgend wiedergegeben.

1. Liegen Erkenntnisse über Schädlingsbefall in den ehemaligen Räumlichkeiten des Drugstore vor?
2. Falls ja, um welche Arten von Schädlingen handelte es sich?
3. In welchem Zeitraum und in welchem Umfang trat der Befall auf?
4. Wie oft mussten Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung durchgeführt werden?
5. Welche Kosten entstanden hierfür?
6. Wurden behördliche Auflagen, Nutzungseinschränkungen oder Gesundheitswarnungen ausgesprochen?
7. Wurden bei Rückgabe Schäden festgestellt, die auf Schädlingsbefall zurückzuführen waren?
8. Welche Kosten entstanden für deren Beseitigung?
9. Liegen Erkenntnisse über Schädlingsbefall in den von der Potse genutzten Räumlichkeiten der Zollgarage vor?
10. Falls ja, um welche Arten von Schädlingen handelte es sich?
11. In welchem Zeitraum und in welchem Umfang trat der Befall auf?

12. Wie oft mussten dort Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung durchgeführt werden?
13. Welche Kosten entstanden hierfür?
14. Wurden durch Behörden Beanstandungen, Auflagen oder Empfehlungen ausgesprochen?
15. Liegen Gutachten, Protokolle, Rechnungen oder sonstige Unterlagen vor?
16. Ist der Senat bereit, Einsicht in diese Unterlagen zu ermöglichen?

Zu 1. bis 16.:

Die Fragen 1 bis 16 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Dem Bezirk Tempelhof-Schöneberg liegen hierzu keine Informationen vor.

Berlin, den 23. Juni 2026

In Vertretung
Ellen Haußdörfer
Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege